

Überbrückung zur Pension

Die Altersteilzeit-Regelung erleichtert die Beschäftigung älterer Arbeitnehmer bis zum Pensionsantritt. SEITE 13

Was bei Übergabe und Übernahme wichtig ist

 SEITE 4

Waldhäusel

Unterstützung bei der Digitalisierung

Kleine Kinos werden österreichweit mit einer Million Euro bei der Umstellung auf digitale Vorführtechnik gefördert.

SEITE 3

Gemeinsam Standort Wien verbessern

Die Wirtschaftskammer Wien und die Stadt wollen bei Bildung, Verwaltung und Export gemeinsam neue Initiativen setzen.

SEITE 7

Hacker-Angriffen vorbeugen

Websysteme können mit Hilfe von Experten ausreichend gegen Angriffe geschützt werden, um Datenklau zu verhindern.

SEITE 26



Kommentar | **Brigitte Jank,**
Präsidentin der Wirtschaftskammer Wien

Nachfolgeberatung ausgeweitet

Gelungene Betriebsübergaben sind ein wichtiger Teil unseres gesamtwirtschaftlichen Erfolgs. Daher stellt die Wirtschaftskammer Wien den Wiener Betrieben seit vielen Jahren eine intensive Begleitung bei diesem rechtlich, wirtschaftlich und persönlich schwierigen Prozess zur Verfügung. Mit der Nachfolgeberatung helfen wir auch bei der Suche nach Übernahmeinteressenten. Ab November heurigen Jahres weiten wir unser Angebot für Übergeber und Übernehmer deutlich aus. Denn uns ist wichtig, dass die vielfältigen Dimensionen eines Übergabeprozesses von beiden Seiten frühzeitig erkannt und aktiv geplant werden. Daher machen wir unsere Nachfolgeberatung mit einer zusätzlichen Angebotsschiene noch umfassender.

Konkret wird es zwischen November 2011 und Juni 2012 sechs Nachfolgeabende geben, die aufeinander aufbauen. Experten informieren dabei über den optimal geplanten Übergabeprozess, über Fragen des Pensions-, Arbeits- und Sozialrechts, die richtige Unternehmensbewertung, unterschiedliche Übergabeformen und ihre steuerlichen Auswirkungen, die Finanzierung von Unternehmensübernahmen sowie über Gewerberecht und

Haftungen. Jeder Termin wird auf einen Teilaspekt fokussieren und daher Übergeber wie Übernehmer Schritt für Schritt durch die Planung ihrer Übergabe führen.

Damit ist auch angesprochen, worauf es für die rund 5000 Unternehmen ankommt, die in Wien in den nächsten drei Jahren zur Übergabe anstehen. Nämlich eine langfristige Vorbereitung, um den Zeitpunkt der Übergabe bestmöglich steuern und die vielen zu klärenden Fragen nutzbringend regeln zu können, ohne sich als Übergeber oder Übernehmer zu überfordern.

Erfreulich ist, dass in Wien der Großteil der zu übergebenden Betriebe einen Nachfolger findet und beide Seiten damit gemeinsam den Bestand des Unternehmens sichern. Jede Anstrengung in diese Richtung ist ungemein viel wert. Denn damit werden die bestehenden Beschäftigungsverhältnisse, Lieferantenbeziehungen und die weitere Betreuung des Kundenstocks erhalten und die Fortführung des Unternehmens in der Zukunft sicher gestellt.

www.brigittejank.at

Betriebsübergabe:

In Wien stehen bis 2019 rund 12.000 kleine und mittlere Unternehmen vor der Nachfolgefrage. Wie man Betriebsübergaben und -übernahmen richtig plant und durchführt, ist daher Thema einer neuen Veranstaltungsreihe der Wirtschaftskammer Wien.

Von Gabriele Kolar

Egal ob in der Familie oder an Dritte, eine Betriebsübergabe ist meist ein mit viel Emotionen verbundener Prozess. Wer einen Betrieb - oft jahrzehntelang - geführt hat, will

Waldhäusl

das Unternehmen in guten Händen wissen und einen angemessenen Preis dafür erzielen. Aber auch für den Übernehmer gilt es, für einen guten Start viel zu beachten.

Die Wirtschaftskammer Wien veranstaltet daher eine Vortragsreihe, bei der Experten alle wesentlichen Aspekte der Übergabe und Übernahme darstellen (siehe dazu Seite 6).

„Für den Verkäufer steht am Anfang die Analyse der Ist-Situation: Wie geht es dem Unternehmen, wie geht es mir, wie ist die Wirtschaftslage, will ich alles übergeben oder nur



Tipps von Experten

Teile, will ich nach der Übergabe im Betrieb weiterarbeiten, an wen will ich verkaufen und brauche ich dazu externe Unterstützung?", listet Albert Huber, Landessprecher der Experts Group Übergabe Consultants Wien, die zur Festlegung der Strategie nötigen Fragen auf (siehe auch Interview rechts). Hat man sich zum Ver-

kauf entschlossen, sollte man die Finanzzahlen und den Businessplan für potenzielle Interessenten vorbereiten und eine Unternehmensbewertung vornehmen lassen. Huber rät, dazu erfahrene Experten beizuziehen. Mit einem Berater könne man Grundsätzliches klären, meint auch Hubert Kienast, PR-Sprecher der Experts Group Übergabe Consultants: „Bilanzen, Rechtsform, Eigentümerschaft und potenzielle Nachfolger. Ein Blick von außen hilft auch, um Dinge zu klären oder vorgefertigte Bilder, die nicht der Realität entsprechen, zu revidieren.“ Dies sei vor allem auch bei Übergaben in der Familie ratsam. Denn: „Auch bei grundsätzlich guter Kommunikation werden in Familien unangenehme Fragen dann oft doch nicht gestellt.“

Planung & Steuern

In der Planungsphase gelte es, im Betrieb Vertraulichkeit zu wahren, rät Huber. „Wenn man Mitarbeiter zu früh über Verkaufsabsichten informiert, entsteht oft Unsicherheit, die sich auch auf Kunden übertragen kann. Man riskiert so, Kunden zu verlieren.“

Zur Interessentensuche schlägt Kienast die Erstellung eines Käuferprofils vor: „Die Frage ist: Wer kann den Betrieb brauchen? Bei kleineren Betrieben sollte man auch schauen, ob jemand in der Firma die Gewerbebefähigung hat und übernehmen möchte.“

Hat man Interessenten gefunden - zum Beispiel auch über die Nachfolgebörse der WK Wien - sollte man „auf Augenhöhe“ verhandeln, erklärt Huber. „Wenn der Übernehmer

Interview Albert Huber
Experts Group Übergabe-Consultants

„Übergabe genau planen“

Wie plant man eine Betriebsübergabe?

Wenn man entschieden hat, den Betrieb zu übergeben, sollte man sich ein klares Bild davon machen, welche Stärken und Schwächen der Betrieb hat, diese vielleicht noch korrigieren und sich klar werden, an wen man übergeben will und kann - an Familienmitglieder, Mitarbeiter oder Externe.



zvg

Was sollte man alles vorbereiten?

Das hängt immer davon ab, ob man den ganzen Betrieb oder nur einzelne Vermögensgegenstände verkaufen will. Verkauft man den ganzen Betrieb, sollte man die Bilanzen aufbereitet haben, möglichst auch einen Businessplan, an dem der Käufer sieht, was für Ertragsaussichten das Unternehmen in der Zukunft hat.

Wie werden Unternehmenswert und Kaufpreis ermittelt?

Je größer die Firma, umso komplexer ist die Ermittlung des Unternehmenswertes. Man kann den Substanzwert und den Ertragswert des Unternehmens bestimmen. Am besten sollte dies mit einem erfahrenen Übergabe-Berater gemacht werden. Der Kaufpreis ist immer Verhandlungssache.

mit Berater und Rechtsanwalt kommt, sollte man als Verkäufer auch nicht alleine sein.“ Der Übernehmer müsse den Betrieb „ordnungsgemäß begutachten“, der Verkäufer Problemfälle aufzeigen. Kunden sollte er „nicht zu früh nennen - am besten erst, wenn es einen Vorvertrag gibt.“

Gibt es wertvolle Verträge wie Vertriebskooperationen oder Lizenzen, sei der Käufer gut beraten, mit den Partnern vorab Kontakt aufzunehmen und sich abzusichern, dass sie die Zusammenarbeit nach der Übernahme nicht kündigen.

Ehe man einen Vorvertrag unterschreibt, ist in jedem Fall eine steuerliche Beratung in

der WK Wien sinnvoll. Denn aus steuerlicher Sicht kann zum Beispiel die Gesellschaftsform einen wesentlichen Unterschied ausmachen. So kann der Käufer bei einem Asset Deal - dem Erwerb von Vermögensteilen - stille Reserven, Firmenwert und die Zinsen für das zum Kauf aufgenommene Fremdkapital abschreiben. Bei einem Share Deal - zum Beispiel dem Kauf einer GmbH - durch eine natürliche Person geht dies nicht. Hier könnte die Lösung sein, vor dem Kauf selbst eine GmbH zu gründen, die die GmbH des Verkäufers als Gruppenmitglied übernimmt. Der Verkäufer wiederum sollte wissen, dass er ►



Waldhäust

Eine Betriebsübergabe muss von Übergeber und Übernehmer optimal vorbereitet und geprüft werden. Experten der Wirtschaftskammer Wien können bei allen steuerlichen und rechtlichen Fragen zu Rate gezogen werden.

► nur beim Verkauf der GmbH den halben Durchschnittssteuersatz zahlt.

Bei Verpachtung des Betriebs muss für das Finanzamt klar sein, dass der Verpächter den Betrieb wieder übernehmen wird, denn sonst wird die Verpachtung steuerlich als Betriebsübergabe behandelt.

Betriebsübergang & Haftung

Mit dem Erwerb des Betriebs gehen auch alle Firmenschulden auf den Übernehmer über - und zwar bis zur Höhe des Betriebswertes. Der Übernehmer sollte sich vergewissern, dass es keine Außenstände - zum Beispiel bei Finanzamt, Energielieferanten oder Sozialver-

sicherung - gibt. „Haftungen kann man vertraglich auch ausschließen“, erklärt Huber. Ebenso kann man zum Beispiel vereinbaren, dass Schulden des Betriebs vom Käufer direkt bezahlt und vom Kaufpreis abgezogen werden.

Arbeitsrechtliche Bestimmungen sind bei jedem Betriebsübergang zu prüfen - egal ob es um den ganzen Betrieb oder nur um einzelne Bereiche geht. Der Übernehmer tritt mit allen Rechten und Pflichten in bestehende Arbeitsverträge ein und haftet auch für alle alten und neuen Ansprüche der Mitarbeiter - z.B. alte Abfertigungsansprüche. Für die Mitarbeiter gilt in vielen Fällen Entgelts-

und Bestandsschutz. Achtung: Auch karenzierte Mitarbeiter werden mit übernommen.

Gewerbe- & Pensionsrecht

Wichtig für Übernehmer ist es, bei reglementierten Gewerben die nötigen gewerberechtlichen Voraussetzungen - wie facheinschlägige Ausbildung, Prüfungen etc. - zu besitzen. Hat man diese bei der Übernahme noch nicht, kann vielleicht der Übergeber oder ein Dritter als gewerberechtl. Geschäftsführer auf Zeit gewonnen werden. Er haftet dann für die Einhaltung der gewerberechtlichen Vorschriften. Man kann bei der MA 63 auch um eine individuelle Be-

fähigung ansuchen, wenn entsprechende Kenntnisse vorliegen. Dazu sollte man Kontakt zur Innung oder Fachgruppe in der WK Wien aufnehmen.

Wer nach der Übergabe weiter am Betrieb beteiligt sein möchte, sollte dies möglichst als Kleinunternehmer oder GmbH-Minderheitsgesellschafter sein - denn diese Rechtsformen schaden der vorzeitigen Pension nicht. Wenn das gesetzliche Pensionsantrittsalter erreicht ist, kann man unbegrenzt dazuverdienen, zahlt dann allerdings zweimal Sozialversicherungsbeiträge.

Kaufpreis & Förderungen

Der Preis eines Unternehmens ist immer Verhandlungssache. „Wichtige Faktoren dabei sind Branche, Kundenstock und Mitarbeiter, aber auch, wie dringend jemand den Betrieb übernehmen will“, so Kienast.

Die WK Wien fördert Betriebsübernahmen mit einem Direktzuschuss von acht Prozent des förderbaren Kaufpreises von maximal 75.0000 Euro. Die Förderung wird in zwei Tranchen ausbezahlt, der Betrieb muss nach der Übernahme mindestens zwei Jahre bestehen bleiben. Für diese und alle späteren Förderungen - z.B. für Investitionen - gilt: Immer vor Projektstart informieren und ansuchen! ■

INFO: Veranstaltungsserie der WK Wien zum Thema Übergabe Sechs Infoabende für Übergeber und Übernehmer

Die Wirtschaftskammer Wien veranstaltet in ihrer Businesslounge am Stubenring 8-10 sechs Infoabende für Übernehmer und Übergeber. Vertreter der Experts Group Übergabe und Experten der WK Wien werden jeweils von 19 bis 21 Uhr Impulsvorträge halten und Fragen beantworten.

Anmeldung: **E** nachfolgen@wkw.at **T** 01 / 514 50 -1461

www.nachfolgeboerse-wien.at

- 8. Nov. 2011 **Der Übergabeprozess**
- 24. Jän. 2012 **Pensions-, Arbeits- und Sozialrecht**
- 28. Feb. 2012 **Unternehmensanalyse und -bewertung**
- 20. März 2012 **Formen der Übergabe und Steuern**
- 15. Mai 2012 **Finanzierung und Förderungen**
- 12. Juni 2012 **Gewerberecht, Gesellschaftsformen und Haftungen**

Die **WIFI Wien Unternehmensberatung** begleitet und unterstützt im Rahmen ihres Förderprogramms den gesamten Nachfolgeprozess mit Experten. Mögliche Themenschwerpunkte sind zum Beispiel: Vorbereitung des Unternehmens für die Übergabe, Ermittlung des Unternehmenswertes, Entwicklung des Übergabeprozesses und Entscheidung für die geeignete Variante (share deal/asset deal, Rechtsform), Unterstützung im Generationenkonflikt inklusive Mediation. Gefördert werden bis zu 32 Stunden Beratung und 16 Stunden Coaching. Die Förderung beträgt 50 Prozent des Nettostundensatzes von 74 Euro.

Unternehmensberatung WIFI Wien am wko campus wien

E unternehmensberatung@wifiiwien.at **T** 01 / 476 77-5355

www.wifiwien.at/ub